

Modul G

Kernprozess Tätigkeiten Pflege

G. Kernprozess: Tätigkeiten Pflege

1. Ziel

Ermittlung der Arbeitsbelastung einzelner Pflegeleistungen, die durch Pflegefachkräfte und Hilfspersonal durchgeführt wird.

G. Kernprozess: Tätigkeiten Pflege

2. Methodik

Methoden:

- **Selbstaufschreibung**
 - Jeder Mitarbeiter der Station erfasst seine Tätigkeiten

Instrumente:

- **Tätigkeitserfassungsprotokoll**
 - Erfassung per Strichliste

G. Kernprozess: Tätigkeiten Pflege

3. Aufbau des Instruments

Das Protokoll enthält:

1. Kategorien, die einen Tätigkeitsbereich zusammenfassen
2. Die Uhrzeiten

G. Kernprozess: Tätigkeiten Pflege

3. Aufbau des Instruments

Beispiele für Kategorien:

- Ausscheidung
- Betten
- Dokumentation
- Reinigungsarbeiten

G. Kernprozess: Tätigkeiten Pflege

3. Aufbau des Instruments

Jede Kategorie wird auf einem Infoblatt erklärt.

Beispiel Ausscheidung:

- Bereitstellen, Anreichen, Leeren von Steckbecken oder Urinflaschen
- Entleeren, Wechsel von Urinbeuteln, Stomabeuteln, Magensekretbeuteln, Drainagen
- Begleitung zur Toilette oder zum Toilettenstuhl
- Pflege und Nachbereitung bei Ausscheidungen wie Schwitzen oder Erbrechen
- Vor-, Nachbereitung, Assistenz, Durchführung beim Legen von Magensonden oder Blasenkathetern
- Klistiere oder nicht-medikamentöse Einläufe

G. Kernprozess: Tätigkeiten Pflege

3. Aufbau des Instruments

Ausschnitt des Protokolls:

Frühdienst									
Allgemeine Pflege	ab 6:00	ab 6:30	ab 7:00	ab 7:30	ab 8:00	ab 8:30	ab 9:00	ab 9:30	ab 10:00
Ausscheidung									
Betten									
Ernährung									
Körperpflege									
Lagerung / Bewegung									
Spezielle Pflege									
Diagnostik									
Krankenbeobachtung									
Medikation									
Untersuchungsmaterial									
Visite									
Wund- und Hautbehandlung									
Hauswirtschaft									
Aufbereitung Geräte / Instrumente									
Lagerwirtschaft									
Reinigungsarbeiten									

G. Kernprozess: Tätigkeiten Pflege

4. Anwendung des Instruments

- Information der Mitarbeiter über die Dauer des Erhebungszeitraums
- Jeder Mitarbeiter erhält pro Tag ein Protokoll
 - Das Protokoll ist mit der Berufsgruppe zu versehen
- Jeder Mitarbeiter markiert jede Anordnung mit einem Strich auf dem Protokoll
 - Zeile: entsprechend der Tätigkeit
 - Spalte: entsprechend der Uhrzeit

G. Kernprozess: Tätigkeiten Pflege

5. Auswertung

Ablauf der Auswertung:

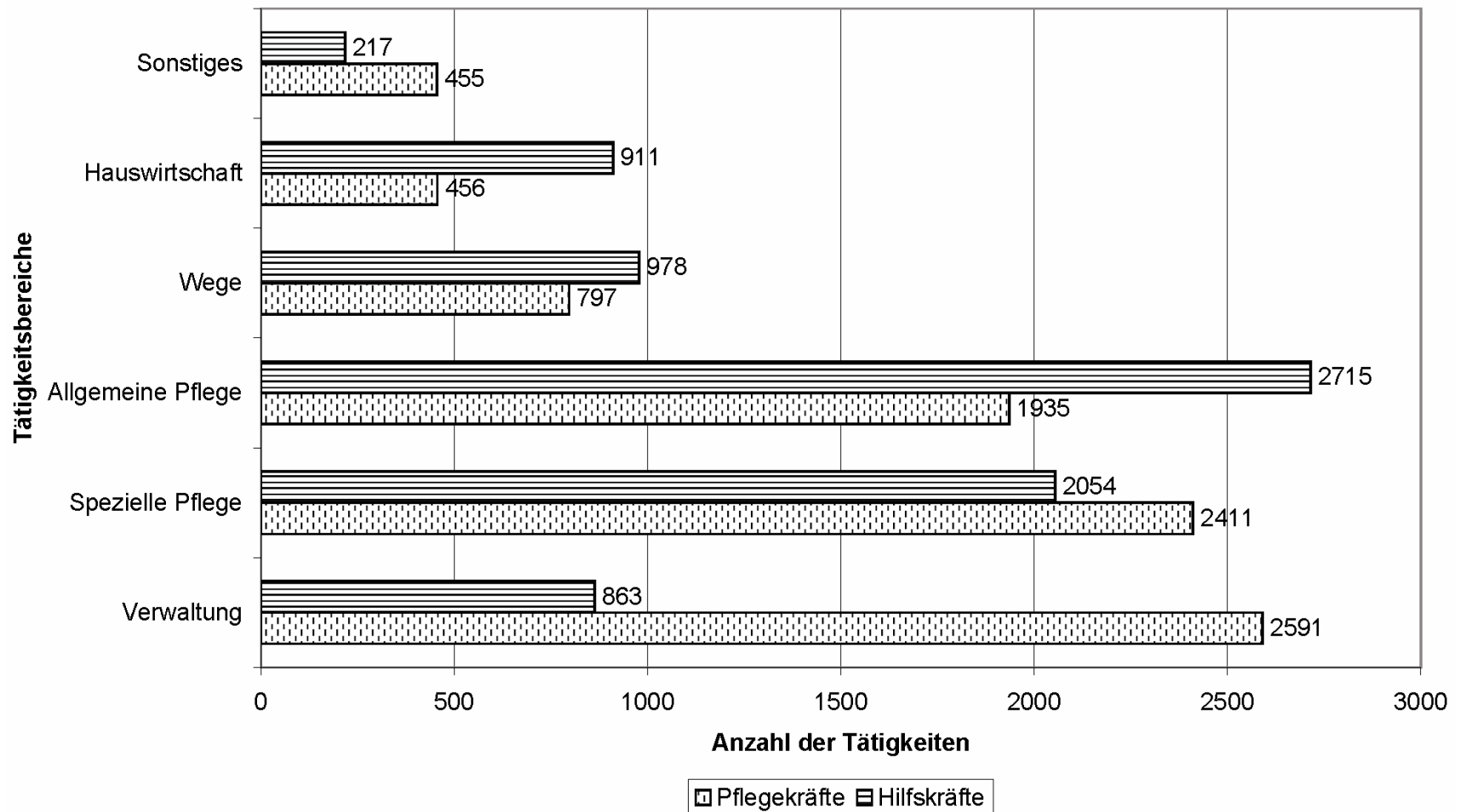
1. Addieren der Werte der Tagesprotokolle
 - Unterteilt nach Pflegefachkräften und Hilfspersonal
2. Übertrag der Werte in die Excel-Tabelle
3. Auswertung der Diagramme
(Beispiel auf nächster Folie)

G. Kernprozess: Tätigkeiten Pflege

5. Auswertung

gefördert durch: Robert Bosch Stiftung / Transfer-Project

Tätigkeitsbereiche PK /HP



G. Kernprozess: Tätigkeiten Pflege

6. Ergebnisse

Die Ergebnisse der Auswertung werden in beschreibender Form zusammengefasst.

Ein Beispiel:

Es zeigt sich, dass die Pflegefachkräfte – abweichend von der Gesamtdarstellung der Tätigkeiten – im Erhebungszeitraum an erster Stelle mit Verwaltungstätigkeiten beschäftigt sind. Das Hilfspersonal beschäftigt sich hingegen am häufigsten mit Tätigkeiten der „Allgemeinen Pflege“.

G. Kernprozess: Tätigkeiten Pflege

7. Maßnahmenplanung

Die Ergebnisse werden den Mitarbeitern präsentiert und zur Diskussion gestellt. Daraus wird ein Maßnahmenplan gebildet. Ein Beispiel:

Maßnahmen „Tätigkeiten“	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	Gesamt KH
A) organisatorische Maßnahmen				
1. Prüfung, Nachbesserung und Nutzung der Kommunikationsanlage, Einweisung der Mitarbeiter.		X	X	
2. Reduzierung der zahlreichen Arbeitsgänge im Zusammenhang mit der Verabreichung der Medikation.	X			
3. Beschaffung von Kaffee- / Teekannen die zur Reduktion der Wege in die Stationsküche auf dem Essencontainer platziert werden.	X			X
4. Umwidmung eines Schmutzwäscheabwurfs auf dem Bettenwagen zu einem Abfallabwurf.	X			
5. Ggf. Einsatz einer zweiten examinierten Pflegekraft im Nachtdienst, evtl. in Verbindung mit der Verlagerung von Bestellarbeiten und Befundablagen vom Tagesdienst in den Nachtdienst.	X	X		
6. Im Anschluß an die strukturelle Entlastung der Stationsabläufe mit Hilfe der in diesem Bericht vorgestellten Optimierungsvorschläge kann die systematische Umsetzung eines patientenorientierten Pflegesystems begonnen werden.		X	X	
7. Über die Pflegedurchführung sollte eine Neuabsprache und ein Konzept zur Aufgabenverteilung zwischen examinierten Pflegekräften und Hilfskräften getroffen werden.		X	X	